Erledigt Natives Thunderbolt3 an jedem Rechner

Beitrag von „matzehali“ vom 6. Oktober 2020, 01:36

Hi an alle,

wow, jetzt hab' ich den ganzen Thread von vorne bis hinten durchgelesen und bin schwer beeindruckt von euren Entwicklungen, und freute mich vor allem über die letzten Posts bzgl. Aorus x570, und dachte, nachdem ich hier alle halbe Jahre so den aktuellen Stand verfolge, meld' ich mich nun mal an, mit einer spezifischen Frage:

Aufgrund der aktuell unklaren Situation bzgl. wie schnell und wann geht alles auf Apple Silicon und der unsagbar großen Schere zwischen Intel und AMD, dem doch hohen Einstiegspreis vom 7,1er MP, und diesem Thread, wo es zum ersten Mal so scheint, daß TB geklärt ist, am Hackintosh, und ich sehr viel Peripherie über TB1-TB2-TB3 habe, überlege ich mir, da aktuell noch auf einem MP 6,1, zum ersten Mal doch einen größeren Hackintosh zu bauen. Im Idealfall mit 'nem Supermicro H12SSL-NT als base, einem fetten EPYC drin, und viel ECC-RAM (vielleicht sogar mit UnRAID als Hypervisor und dann OSX drauf).

Ist das überhaupt denkbar? Denn wenn nicht EPYC mit ECC-RAM, dann würde ich doch lieber bei einem XEON bleiben, auch wenn es bedeutet, man lässt gut Performance liegen.

Und wenn ja EPYC und Supermicro-Board, würde darin denn die Titan Ridge auch funktionieren, selbst wenn das Board kein Thunderbolt anbietet, wie ja das x570 es schon tut?

Thanks,

M